

Mein schönstes Werbeerlebnis 2021:

Was war in diesem Jahr dein "schönstes Werbeerlebnis"?

- ❖ In Freising: Letztes Grundstück, danach hätte ich 20 min in ein neues Gebiet laufen müssen. War dann der letzte Schrieb, um die TC-21-Challenge zu knacken in einem wunderschönen Chaos-Bio-Garten. Hatte am Morgen den Garten schon bewundert, war aber niemand dort. Bin dann nachmittags auf dem Rückweg noch einmal dran vorbeigelaufen, bevor ich ins neue Gebiet wollte. Eine nette, junge family hat mitgemacht, die auch aktiv werden möchte.
- ❖ Lebenszeitmitgliedschaft in Dresden vorm Bioladen 😊
- ❖ Erste TP in München Ende Januar in diesem Jahr Samstag nach 18 Uhr eingesackt.
- ❖ Es gab viele :) z.B. meine letzte Tür in Forchheim. ein älterer Herr öffnet die Tür und macht mit 30€/Monat mit obwohl er doof findet, was der BN am Frankenschnellweg macht aber dennoch anerkennt, dass die anderen Themen alle sehr gut sind und der Verein somit trotz Kritikpunkt unterstützenswert ist.
- ❖ Find's immer schön, nach dem Werben im Team gemeinsame Zeit zu verbringen.
- ❖ Inspirierendes Gespräch inkl. mein erster Hunni!
- ❖ Freiburg vor Ort vorm Bio-Unverpacktladen an einem schönen Eck und mit tollen Bürgis: Na, willst auch noch die Umweltlobby stärken? > Wie denn? < Mitglied werden beim BUND und so den Druck auf die Politik erhöhen. > Cool. Ok.<
- ❖ In MUC-Nymphenburg hatte ich ein skuriles und letztlich schönes Werbeerlebnis: Eine ältere verhuschte Dame mit Sonnenbrille machte mir Abends im Februar die Tür auf und lud mich liebevoll bestimmt ein ins Haus, wie sich rausstellte die demente Mutter des Mitte-50-jährigen Sohnes. Er wurde zum Abholer - am nächsten Tag, unter Liebesbekundungen der Mutter, leer abgeholt. Ok. Einfach skuril und lustig. Am Samstag im Werbe-Feierabend-Fieber dann die Überraschung: ich lief intuitiv lieber diese statt jene Straße hinunter und dann rief es hinter mir aus einem gerade parkenden Auto "oh, die Dame vom Buuund Naturschuuuutz" mit bayrisch-österreichischem Akzent - der Herr Abholer. Er wäre ja doch nicht abgeneigt :D und füllt mit mir auf der Kühlerhaube den Antrag aus. Was lange währt...

- ❖ Wenige Tage bevor die Sammlung für „Bienen und Bauern retten“ beendet werden sollte: Es fehlten noch super viele Unterschriften (um die 200.000) und ich hatte ein tolles Gespräch mit einer Frau, die ganz begeistert war, als sie von der Petition erfuhr. Sie erzählte, dass sie die Chefin einer Firma (irgendwas mit Landwirtschaft in Portugal/Holland) mit 125.000 Angestellten ist und jeder einzelne Mitarbeiter diese Petition unterschreiben wird. Und ich würde meine Hände dafür ins Feuer legen, dass diese Frau das auch durchgesetzt hat.
- ❖ Durch Menschen aus der Telefonie Wochen nach dem Einsatz positives Feedback und sogar Komplimente von Bürger*innen zu bekommen, denen das Werbegespräch sehr gefallen hat und die gern dazu gekommen sind.
- ❖ Schwer, das auf ein Erlebnis festzunageln. Allgemein die unheimliche Dankbarkeit für sowohl unsere Arbeit, als auch für die Arbeit vom Verband, die Bürger*innen uns entgegenbringen.
- ❖ Eine ganze Familie, die nach mehrfachem Besuch (in bergigem Land!) dann spontan doch noch mitgemacht hat (und alle haben sich eingetragen).
- ❖ Es war so heiß, dass meine Wasserflasche schon am frühen Nachmittag ausgetrunken war. Ich saß erschöpft auf einer kleinen Mauer und die Bürgis von gegenüber winkten mich in ihren Garten, luden mich in den Schatten zu sprudelndem Mineralwasser und frischem Erdbeerkuchen ein. Sie haben mich dort sogar in Ruhe ausruhen lassen, ohne mir ihre Lebensgeschichte aufzudrängen, wie andere das sonst gern mal tun. Diese Pause war wie ein Geschenk des Himmels und noch nie haben mir Wasser und Kuchen so gut geschmeckt.
- ❖ Hunsrück, Gewitter oben an der Burg, viele tolle interessierte Bürger*innen, erfolgreiche Woche! Habe jeden Tag meditiert dort!:))
- ❖ Langes Gespräch mit einer grünen Stadträtin und ihrem Freund bei der Naturschutzbehörde - am Ende gab's eigenen Honig und frischen Knoblauch aus dem Garten :)
- ❖ Als sich zwei Katzen von einer Bürgerin zu mir gesetzt haben und kuscheln wollten, obwohl sie das noch nie bei jemanden anderem (nicht einmal beim Bruder von der Bürgerin) machen wollten!
- ❖ Die Potsdam Woche mit Inti und Susdorf. Nacktbaden bei Sonnenuntergang.

- ❖ Haustürwoche in meiner Stadt, 10 MG am Tag dank "nachbarschaftlicher Weiterempfehlung" (und trotz Coronawinter). Abwechselnd Werben und Tanzen bei einer großen Klima-Demo. Sommer-Werbe-Woche mit täglichem Bad im Main in einer reizvollen Landschaft. Älterer Herr mit Haus am See in Brandenburg: "Ich hab mein Leben lang von diesem Haus geträumt, seit einem Jahr hab ich es, bin jetzt fast an Corona gestorben und habe überlebt. Deshalb mache ich bei Ihnen mit - und wünsche Ihnen auch, dass Sie mal so wohnen!" (Monats-20er)
- ❖ Einen Mann(Typ Waldkauz) war 35 Jahre für die Kreisgruppe als Schatzmeister aktiv. Hat sich mörderisch über die KG geärgert & gekündigt. Nach 30min und 2 Kaffee nun wieder dabei, als Mitglied im Bundesverband.
- ❖ An der Haustür bei den Menschen drinnen zu sitzen und Herzenswärmendes auszutauschen hat mich dieses Jahr beim Werben glücklich gemacht.
- ❖ Ein netter Unverpacktladen im Sommer